



Fulda – Kulturstadt und Literaturland

Tabaluga und Lilli

Zum 6. Mal wirbt die Stadt mit ihren Partnern für die Initiative „Leseland Hessen“ in Fulda

Fulda (mb). Zum 6. Mal parallel und in enger Verbindung mit der Frankfurter Buchmesse ist die Initiative „Leseland Hessen“ Teil des städtischen Kulturprogramms. 16 Autoren werden an 17 Tagen und in 21 Lesungen vom 28. September bis 14. Oktober lesefreudige Fuldaer für spannende oder tiefgründige Literatur begeistern.

Eine Reihe bekannter wie weniger bekannter Autoren wird nicht nur im Vonderau Museum, sondern auch in einer ganzen Reihe städtischer Schulen lesen. „Aus Überzeugung pflegen wir diese Initiative immer wieder gerne“, betont Fuldas Kulturdezernent und OB Gerhard Möller bei der Präsentation der Leseland-Reihe. Nicht von ungefähr eile Fulda deshalb der Ruf der „Kulturstadt“ voraus.

Für Möller ist die Reihe als Teil des Dreiklangs fest gefügter Bausteine wie „Literatur im Stadtschloss“ oder den Kinder- und Jugendbuchautoren zu sehen, die von der Richard-Müller-Schule auf literarische Entdeckungsreise geschickt werden. „Wir sind in Fulda tatsächlich „Literaturland“, merkt Möller an, der insbesondere auf die 12 zusätzlichen Lesungen aufmerksam macht, die in den Fuldaer Schulen bis hin zur Grundschule in Maberzell stattfinden. Denn einerseits wendet sich die Reihe „Lesland Hessen“ an das klassische Li-

teraturbegeisterte Publikum; Kernstück städtischer Bemühungen ist aber auch, „Literatur durch Autoren in Schulen lebendig werden zu lassen, wo ein Kampf mit der Elektronik stattfindet“, meint Möller. Dass dieser Kurs richtig ist, bestätigt die Kulturamtsmitarbeiterin und städtische Koordinatorin der Reihe, Charlotte Diegelmann. „Mit ihrem schulischen Engagement ist die Domstadt sogar führend“, sagt sie. Fulda liege mit der Vielfalt der Beteiligung seiner Schulen „sogar an erster Stelle“. „Das gibt es in keiner anderen Stadt.“ Schulamtsvertreter Dr. Michael Imhof spricht von einer „Bereicherung für die Schulkultur“. „Es ist eben etwas anderes, ein Buch in der Hand zu haben, als im Internet zu surfen oder den Menschen unmittelbar zu begegnen.“ Kein Wunder, dass wegen der „einmaligen Situation“, so Imhof, die Nachfrage der Schulen groß ist. Für Fuldas große Gemeinde der Literaturfreunde zeigte er sich zufrieden über die „richtige Mixtur“ an Angeboten: „Wir haben querbeet die unterschiedlichsten Autoren zu Gast, die ihre Pa-



Die Reihe „Leseland“ will auch die Jüngsten für das Buch begeistern.

Foto: Fotolia, Vladimir Mucibabic

lette der Literatur präsentieren.“ Die thailändische Autorin Jade Y Chen gibt am 28. September um 19 Uhr im Vonderau Museum den Startschuss mit Auszügen ihres Romans „Die Insel der

Göttin“. Lesen werden jeweils um 19 Uhr in der Kapelle des Vonderau Museums Bodo Kirchhoff (30. September), Tilman Röhrig (2. Oktober), Doris Gercke (4. Oktober), Rainer Moritz (7. Oktober), Thommie Bayer (8. Oktober), Susanne Fröhlich (9.

Oktober), Tom Wolf (12. Oktober), Markus Orths (13. Oktober) und nicht zuletzt Inge Jens (14. Oktober), die Frau des Philosophen Walter Jens. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kultur-fulda.de oder unter Telefon (0661) 102 1443. Der

Besuch der Veranstaltungen ist übrigens kostenfrei. Die Initiative „Leseland Hessen“ wird unterstützt von dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, hr2 Kultur, der Jubiläumstiftung der Sparkasse Fulda sowie dem Verlag Parzeller.

Fulda (KT). Das „Theater con Cuore“ gastiert am 4. Oktober um 15 Uhr mit dem Figurentheater Tabaluga und Lilli für Kinder ab vier Jahren im Fuldaer Kulturkeller.

Seit jeher sind die Drachen die Bewahrer des Feuers. Tabaluga ist der letzte lebende Drache. Friedlich in seiner Höhle schlafend, wird er eines Nachts aus seinem Traum gerissen. Ein merkwürdiges helles Klopfen dringt in seine Höhle.

Durch die Neugier gepackt, schwingt sich Tabaluga in die Lüfte und folgt dem Geräusch bis über das Gebirge der Drakensberge hinaus.

Am Rande eines Eiskraters angekommen sieht er, wie Arktos, der Herr des Eises, eine Figur aus einem Eisblock meißelt: Lilli.

Karten im Vorverkauf erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Fuldaer Zeitung (Peterstor) und im Bürgerbüro der Stadt Fulda.



Modernes Museum

Neu: „Hands-on-Station“

Fulda (KT). In dem Fünf-Jahres-Maßnahmen-Paket zur Steigerung der Attraktivität des Vonderau Museums konnte OB Gerhard Möller Anfang des Jahres der Öffentlichkeit den ersten Abschnitt der neu gestalteten Dauerausstellung präsentieren.

In der Abteilung „Kloster und Landesherrschaft“ wurden die Objekte noch deutlicher in den Vordergrund gerückt. Neu sind ebenso eine „Hands-on-Station“ mit dem Brevier aus dem Fuldaer Kapuzinerkloster und eine Bildschirmpräsentation, die das „Klosterleben“, das bisher in der Ausstellung vernachlässigt wurde, thematisiert. Die Realisierung der Infostation „Kloster und Landesherrschaft“ ist durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert worden. Im nächsten Abschnitt wird der Gewässer-Raum in der Naturkunde-Ausstellung modernisiert mit PC-Info-Stationen für die Dioramen. Über Touchscreens sollen kurze Steckbriefe alle Pflanzen und Tiere mit Audio- und Videosequenzen vorstellen, die individuell aufgerufen werden können. Auf zwei weiteren Informationsebenen sollen grundlegende Themen in interaktiver Form das Verständnis für diese Lebensräume vertiefen. Dafür werden regionale Bezüge hergestellt und Szenarien dramaturgisch entwickelt und computertechnisch erstellt.

Termine

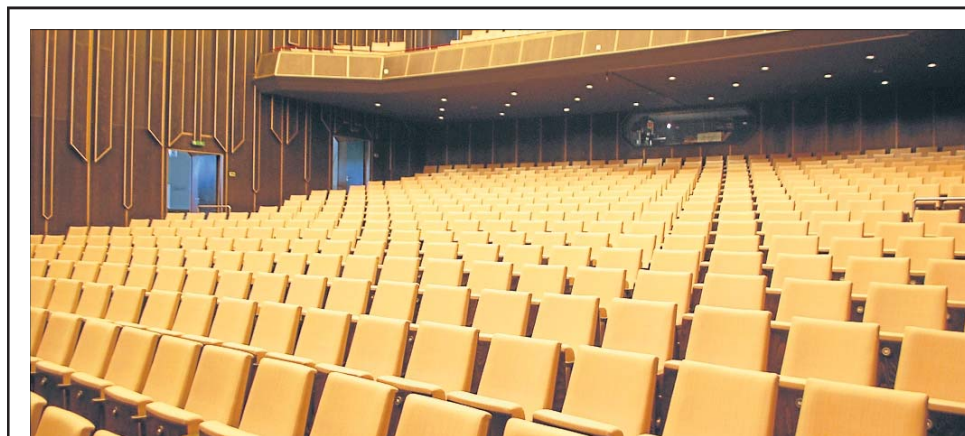
Das Schlosstheater Fulda hat folgendes Programm:

- Dienstag, 6. Oktober, 20 Uhr: Westdeutsche Sinfonia
- Donnerstag, 8. Oktober, 20 Uhr: Iphigenie auf Tauris
- Dienstag, 27. Oktober, 20 Uhr: St. Petersburger Ballett-Theater Boris Eifman „Don Quixote“
- Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr: Dracula nach dem Roman von Bram Stoker

Sitzkissenkonzert für Kinder

Fulda (KT). Im Fürstensaal des Stadtschlosses Fulda findet am Sonntag, 4. Oktober, um 11.30 Uhr das etwa einstündige „Sitzkissenkonzert“, insbesondere für jüngere Kinder, statt. Das Kammerorchester der Jugend musiziert unter Leitung von Ulrich Moormann mit Tanzsätzen aus Händels „Feuerwerksmusik“ und Musik von Bizet. Die B- und C-

Chöre des Jugendkathedralchors Fulda singen unter Domkapellmeister Franz-Peter Huber, und eine kleine Gruppe mit Violinisten der Musikschule Fulda tritt mit Werken von Beethoven, Dancla und Schostakowitsch auf. Auf dem Programm stehen auch Kinderlieder zum Mitsingen und Bewegungen. Bringen Sie bitte Sitzkissen mit. Der Eintritt ist frei.



Das Schlosstheater in neuem Glanz

Fulda (rb). Straff und bequem, in rechtzeitig vor Saisonbeginn abzartem Cremeton gehalten. So sehen die komplett überholten Sitzreihen des Schlosstheaters aus. Das Handwerkerteam habe „gute Arbeit“ geleistet, lobte Möller, der auch Theaterleiterin Angelika Lieder sowie Kulturamtsleiter Dr. Werner Kirchhoff für die Koordination dankte. Auch der Fußboden

im Zuschauerraum ist aufgearbeitet worden. Neuerdings gibt es einige behindertengerechte Sitze im Schlosstheater. Im Bereich der Bühnentechnik werden neue Scheinwerfer eingesetzt, der Bühnenvorhang getauscht und ein modernes Inspezientenpult eingebaut. Foto: Harald Merz

der Bühne

Empfehlung des OBs

Schauen und erleben

Liebe Kulturfreunde,

Kultur in Fulda hat viele Gesichter. Die „Kultour“-Seite im Marktkorb ist ein neues, schönes Gesicht. Mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen Geschmack auf unsere kulturelle Vielfalt machen. Entdecken Sie die Höhepunkte der neuen Spielzeit unseres Schlosstheaters, die vielen Facetten des Vonderau Museums, die ganze Bandbreite des VHS-Programms oder des Programms unserer Musikschule sowie der freien Kulturarbeit.



Gerne möchte ich Sie mit auf die Reise durch Fuldas Kultur nehmen. Worauf ich mich im Oktober freue? Auf die Reihe „Leseland Hessen“, zum Beispiel die indirekte Begegnung mit Schriftsteller Walter Jens über die „Unvollständigen Erinnerungen“ seiner Ehefrau

Inge. Oder die Aufführung „Don Quixote“ des Petersburger Ballett-Theaters unter Leitung von Boris Eifman. Aber bitte schauen und vor allem erleben Sie selbst.

Ihr
Gerhard Möller

Gerhard Möller
Oberbürgermeister

Luther auf der Spur

Kulturgeschichtliche Tagesfahrten mit der städtischen VHS



Kulturgeschichtliche Tagesfahrt nach Berlin. Foto: Michael Schwab

Fulda (mb). Volkshochschule bedeutet nicht nur Lernen und Erfahren in Kursen und Seminaren, sondern auch Erleben und Entdecken auf Fahrten oder Exkursionen.

Drei Ziele steuert das Team der städtischen VHS mit Dr. Udo Enbring-Romang, Dr. Udo Lange und Dr. Frank Verse auf seinen „Kulturgeschichtlichen Tagesfahrten“ an: Berlin (10. Oktober), Coburg (24. Oktober) sowie Mannheim (7. November). In der Bundeshauptstadt stehen Museumsinsel und Regierungsviertel auf dem Programm. Coburg lockt mit einem Besuch der Veste, der reizvollen Residenzstadt und des Naturhistorischen Museums. Dem Thema „Funda-

che Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators“ ist der Rundgang durch die Ausstellung im Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museum gewidmet. Wenn die Zeit reicht, besteht die Möglichkeit, die zeitgleich laufende Ausstellung „Alexander der Große“ zu besuchen. Eine gelungene räumliche und inhaltliche Kooperation pflegt die VHS mit dem Vonderau Museum. Entsprechend des Mottos „VHS im Museum“ lädt die städtische VHS unter dem Titel „Tiere und Pflanzen der Region“ am 7. Oktober um 17 Uhr zu einer Entdeckungstour durch die naturkundliche Abteilung des Museums mit Diplom-Biologe Joachim Jenrich ein.